

**Zeitschrift:** Arbido  
**Herausgeber:** Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare; Bibliothek Information Schweiz  
**Band:** 20 (2005)  
**Heft:** 9

**Artikel:** Das Dicziunari Rumantsch Grischun (DRG)  
**Autor:** Tomaschett, Carli  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-769345>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



diagramma 1: sussidi cantonali 2004 (cultura e lingua)

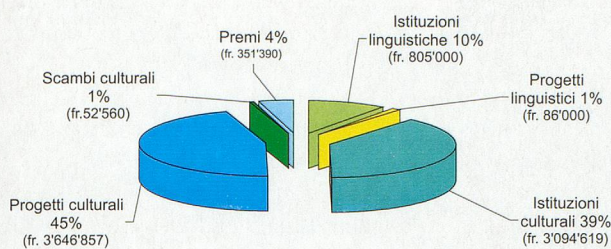
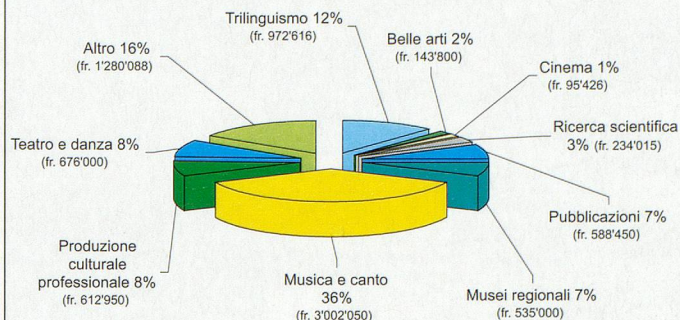


diagramma 2: sussidi approvati nel 2004 (cultura e lingua)



conto dell'eterogeneità culturale e linguistica che distingue le diverse regioni e i diversi gruppi della popolazione».

L'Ufficio della promozione della cultura ha dunque il compito di promuovere la diversità della cultura grigionese, di cui la lingua ne è la manifestazione più tipica (vedi diagramma 1). In periodi di forte risparmio, tale prassi è causa di non poche polemiche. Mentre in altri cantoni si cercano temi di centrale importanza su cui concentrare delle priorità ben definite, nei Grigioni ci si distanzia da un approccio simile: non un'élite specializzata bensì la varietà regio-

nale sta al centro dell'attenzione della promozione cantonale.

Non stupisce dunque che i servizi del cantone per la promozione della cultura si trovino su differenti livelli. Oltre ai sussidi a progetti e organizzazioni vi sono svariati concorsi professionali, scambi internazionali e diversi premi atti a favorire la prosperità culturale grigionese (vedi diagramma 2 e [www.kulturfoerderung.gr.ch](http://www.kulturfoerderung.gr.ch)).

Due commissioni composte di membri provenienti dai differenti ambiti culturali e dalle distinte regioni linguistiche affiancano l'Ufficio della promozione della cultura nel-

l'ambizioso compito di sostenere la qualità nella molteplicità dei vari campi culturali. Affinché la diversità possa continuare a prosperare. ■

**contact:**

Flavia Kippele  
 Ufficio della cultura dei Grigioni  
 Steinbruchstrasse 18, 7001 Coira  
 Tel.: 081 257 27 16  
 Fax: 081 257 21 38  
 E-Mail: [info@afk.gr.ch](mailto:info@afk.gr.ch)  
 Internet: [www.kulturfoerderung.gr.ch](http://www.kulturfoerderung.gr.ch)

**Dossier «Graubünden / Grischun / Grigioni»**

# Das Dicziunari Rumantsch Grischun (DRG)



**Carli Tomaschett**  
 Chefredaktor  
 Dicziunari Rumantsch  
 Grischun (DRG)

**D**as Institut dal Dicziunari Rumantsch Grischun (Institut dal DRG) mit Sitz in Chur wurde im Jahre 1904 gegründet, feierte also letztes Jahr sein 100-Jahrjubiläum.

**Der Trägerverein**

Träger des Instituts ist die Societad Retorumantscha, die älteste rätoromanische Vereinigung mit dem Ziel, die rätoromanische Sprache und Kultur zu fördern, zu er-

forschen und zu dokumentieren. Gegründet wurde die Societad Retorumantscha definitiv im Jahre 1885 (nach den ersten beiden Gründungen in den Jahren 1863 und 1870 hatte sich die Vereinigung jeweils wieder aufgelöst).

**Das Mundartwörterbuch**

Eines der Ziele bei der definitiven Gründung der Societad Retorumantscha im Jahre 1885 war die Veröffentlichung eines allgemeinen rätoromanischen Wörterbuchs, welches nach Möglichkeit den Sprachschatz aller bündnerromanischen Mundarten berücksichtigen und deuten sollte.

Vom Zeitpunkt der Zielformulierung im Jahre 1885 bis zur Gründung des Mundartwörterbuchs Dicziunari Rumantsch Grischun im Jahre 1904 vergin-

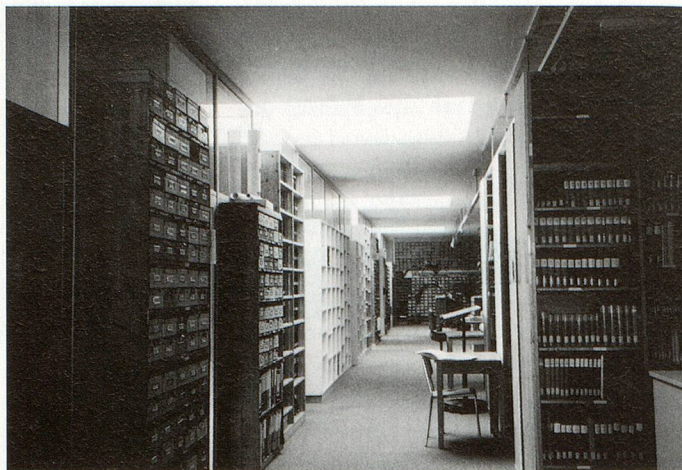
gen aber fast 20 Jahre. Wichtige Vorarbeiten leistete ab 1899 der Indogermanist Robert von Planta (1864–1937) durch Aufnahme des Wortschatzes und Notierung der Aussprache in zahlreichen romanischen Ortschaften.

1904 war die Zeit definitiv reif dafür, die Realisierung eines rätoromanischen Mundartwörterbuchs an die Hand zu nehmen. Die Schweizerische Eidgenossenschaft und der Kanton Graubünden gewährten jährliche Beiträge zur Finanzierung des Unternehmens. Robert von Planta schenkte der Societad Retorumantscha seine gesamten Dialektaufnahmen Romanischbündens und viele Bücher aus seiner privaten Bibliothek. Der Vorstand der Societad Retorumantscha wählte im November 1904 Florian Melcher aus S-chanf zum ersten Redaktor des Dicziunari Rumantsch Gri-





Das Institut dal DRG in Chur.



Die Hauptkartei im Institut dal DRG.

Fotos: zvg.

schun. Melcher nahm seine Arbeit am 1. Dezember 1904 auf. Die Einrichtung seines Büros in Chur war der erste Schritt auf dem Weg zum heutigen Institut dal Dicziunari Rumantsch Grischun.

Die ersten Redaktoren, Florian Melcher und Chasper Pult, vervollständigten und ergänzten die Dialektaufnahmen Plantas in Romanischbünden, ordneten das Material und verfassten Probeartikel.

1939 erschien der erste Faszikel des Dicziunari Rumantsch Grischun mit der Wortreihe A-ADEMPLAT.

Im Herbst 2005 umfasst das Dicziunari Rumantsch Grischun 155 Faszikel oder elf Bände und einen Doppelfaszikel mit insgesamt 9164 Seiten und der Wortreihe A-MAL.

Die Umstellung von der herkömmlichen Redaktion mit Papier und Bleistift auf die computergestützte Redaktion erfolgte im Mai 1992.

Nachdem bis Mitte der 1960er-Jahre jeweils nur ein bis zwei Redaktoren am DRG arbeiteten, konnte die Redaktionsequipe in den letzten 40 Jahren kontinuierlich ausgebaut werden und umfasst gegenwärtig neun Personen mit 730 Stellen%. Wünschenswert wäre die Ergänzung des Redaktionsteams durch einen Ethnologen bzw. eine Ethnologin.

Finanziert wird das Dicziunari Rumantsch Grischun seit 1996 hauptsächlich von der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW). Der Kanton Graubünden unterstützt das Werk mit einem jährlichen Beitrag von 100 000 Franken.

### Das Institut dal DRG – ein wichtiges Forschungszentrum

Das Institut dal Dicziunari Rumantsch Grischun mit seinen umfangreichen sprachlichen Zeugnissen aller bündnerromanischen Idiome und Dialekte, seinen Materialsammlungen zu den Bündner Orts-, Flur- und Personennamen sowie zur Bau-

kultur Graubündens, weiter mit seinen kostbaren Fotosammlungen ist heute ein nicht mehr wegzudenkendes Dokumentations-, Informations- und Forschungszentrum zur rätoromanischen Sprache und zur alpinen Kultur.

Neben seinem Hauptwerk, dem Dicziunari Rumantsch Grischun, erscheinen beim Institut dal DRG auch das Periodikum Annalas, das linguistische, literarische und kulturhistorische Beiträge aus allen rätoromanischen Sprachregionen enthält (bisher 117 Jahrgänge), sowie die wissenschaftliche

Reihe Romanica Raetica, in der bisher 16 Bände erschienen sind. ■

### contact:

Carli Tomaschett  
Dicziunari Rumantsch Grischun  
Ringstrasse 24  
7000 Chur  
Tel.: 081 284 66 42  
Fax: 081 184 02 04  
E-Mail: info@drg.ch  
Internet: www.drg.ch

Anzeige

## Sie planen die neue Bibliothek – Ihre Liebe gilt den Medien

Unser Fach ist die Einrichtung, basierend auf langjähriger Erfahrung und grosser Auswahl.

Wir beraten Sie fachmännisch und setzen Ihre Wünsche um.

Kennen Sie unsere Checkliste?



ERBA AG, Bibliothekseinrichtungen  
Bahnhofstrasse 33, 8703 Erlenbach  
Tel. 01 912 00 70, Fax 01 911 04 96  
E-Mail: info@erba-ag.ch

4846

für Insertionsaufträge

Tel.: 031 300 63 89

Fax: 031 300 63 90

E-Mail: inserate@staempfli.com

